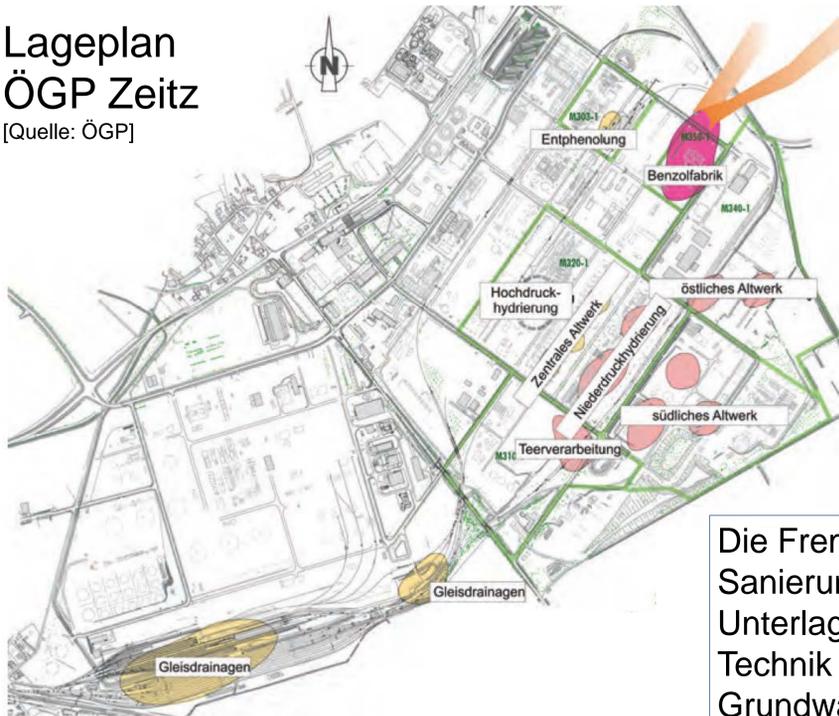




UBV
Umweltbüro GmbH
Vogtland

Fremdüberwachung (FÜ) Boden und Grundwasser im Rahmen des Vorhabens Quellensanierung ehem. Benzolfabrik im Rahmen des Ökologischen Großprojekt Hydrierwerk Zeitz

Lageplan
ÖGP Zeitz
[Quelle: ÖGP]



Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen:

- Errichtung der Infrastruktur für die Sanierungsarbeiten;
- Voraushub in den Sanierungsbereichen bis 2,50 m u. GOK;
- Bodenaustausch in den Sanierungsbereichen mittels Großlochbohrverfahren (\varnothing 2,0 m);
- Verfüllung der Großlochbohrungen mit unbelastetem Material;
- Verfüllung der Sanierungsbereiche mit unbelastetem Bodenmaterial vom Standort

Die Fremdüberwachung Boden und Grundwasser hatte die Überwachung der qualitätsgerechten Sanierungsdurchführung von Teilleistungen auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung genehmigten Unterlagen (insbesondere QSP), dem Bauvertrag sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik und einschlägigen Vorschriften sowie die Überwachung der Entwicklung der Grundwasserbeschaffenheit und der Wasserspiegellagen im Sanierungsgebiet während der Sanierungsmaßnahme zu gewährleisten.



Ausgeführte Arbeiten

Es wurden insgesamt folgende Untersuchungen der FÜ im Rahmen des ÖGP Zeitz, Sanierung ehemalige Benzolfabrik durchgeführt:

- 27 Probenahmen Rückbaumaterial organoleptisch unauffällig;
- 35 Probenahmen Rückbaumaterial organoleptisch auffällig;
- 47 Stück Deklarationsanalytik nach LAGA Rückbaumaterial;
- 12 Stück Deklarationsanalytik nach LAGA Einbaumaterial;
- 12 Stück Bestimmung Korngrößenverteilung nach DIN 18123 Einbaumaterial
- 12 Stück Bestimmung org. Bestandteile Einbaumaterial;
- 12 Stück Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit nach DIN 18130;
- 1 Stück stat. Plattendruckversuch nach DIN 18127;
- 10 Stück schwere Rammsondierungen;
- 37 Stück Wasserstandsmessung vor Sanierungsbeginn
- 1177 Stück Wasserstandsmessungen sanierungsbegleitend;
- Betrieb von 4 Drucksonden über 65 Wochen;
- 174 Stück GW-Probenahmen – Pumpprobe;
- 2 Stück GW-Probenahme – Schöpfprobe;
- 209 Stück Analysen Grundwasser BTEX;
- 206 Stück Analysen Grundwasser aliphatische KW.



Fazit:

Durch die Sanierungsmaßnahme (Bodenaustausch ab 2,5 m u. GOK mittels Großlochbohrungen, Einbau von Z0-Material) wurde die Schadstoffbelastung im Schadherd im Wesentlichen beseitigt. Im Bereich von 2,5 m u. GOK bis zur GOK wurde im Wesentlichen standorteigenes Material < Z 2 wieder eingebaut. Eine direkte Auswirkung der Sanierungsmaßnahme auf die Grundwassersituation im Sinne einer Verschlechterung konnte nicht festgestellt werden.

Aus Sicht der Fremdüberwachung Boden/Grundwasser wurde qualitätsgerechte Ausführung der Sanierungsmaßnahme der Benzolfabrik des ehemaligen Hydrierwerkes Zeitz gemäß den in Punkt 4 dieses Berichtes ausgewiesenen Unterlagen bestätigt.